



Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs und seine Zeit
Ersteller: Rudolf Genée
Signatur: Amb. 8. 1285

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

auch als Dichter mehrerer geistlichen und weltlichen Komödien sich hervorthat.

Wenn nun auch die Vertreter der Mönchsorden sich hatten bewegen lassen, an der Diskussion teilzunehmen, so waren sie doch nach der fünften Sitzung sämtlich ausgeblieben und hatten ihr Fortbleiben schriftlich damit begründet, daß aus dem Gespräche dennoch eine Disputation geworden sei, an der sie nach ihren schon ausgesprochenen Grundsätzen sich nicht beteiligen könnten. Nach diesem Eingeständnis ihrer Schwäche wurde das Religionsgespräch ohne sie zu Ende geführt, und das Resultat



Dr. Christoph Scheurl.



Hieronymus Ebner.

der weiteren Verhandlungen war die gesetzliche Einführung der Reformation nach den Grundsätzen ihrer einsichtsvollen und entschlossenen Leiter.

Bei der Bedeutung dieses Ereignisses wird es hier am Platze sein, die Namen jener Männer zu nennen, welche in eben diesem Jahre die höchsten Ämter in der nürnbergischen Regierung bekleideten. Die beiden Losunger, als die eigentlichen Lenker des Staates, waren Hieronymus Ebner (vorderster Losunger) und Caspar Nüzel (zweiter Losunger). Ersterer war achtundvierzig, der Andere fünfundvierzig Jahre alt. Neben ihnen saßen als „Bürgermeister“ Hieronymus Holzschuher,